

mir die Bezeichnung, welche Rousseau ihm gegeben, die beste. Diese erectilen Körper sind sehr leicht zu erkennen, man darf nur das abdomen öffnen und die Bauchringe, nachdem man den Fettkörper unter Wasser abgespült hat, isoliren. Da Rousseau noch eine genauere Erläuterung dieser Körper verspricht, so halte ich es für gerathen diese abzuwarten, ehe man darüber ein näheres Urtheil fällt.“ *)

Bezugs des Derm. dimidiatus die Bemerkung, dass das Männchen dieser Art eine Grube auf der Mitte des vorletzten Hinterleibssegmentes besitzt, wie vulpinus. Es müssen demnach sämtliche Stücke dieser Art, welche Herr Dr. Erichson untersuchte, wirklich nur Weibchen gewesen sein. Dr. Schmidt.

Es ist wohl eine ganz entschiedene Sache, dass *Elater linearis* ♂ und *E. mesomelas* ♀ zusammen eine Species bilden, auch ich habe sie in Thüringen in copula auf Haselsträuchern angetroffen. Diese sind auch nicht der Gegenstand meines Schreibens, wohl aber der bis jetzt noch schwierige *Elater livens* Lin. Fbr.

Linné soll nach Harrer (Erklärung der Schäffer'schen Icones ins. circa Ratisbon.) in einem Apendix (den ich nicht besitze) die 11. Tafel Fig. 8 der Schäffer'schen Iconen bei seinem *E. livens* citiren. Dies thuen auch Fabricius in seinem älteren und neuerem Systeme, ferner Herbst und viele Aeltere. — Betrachten wir diese Figur der Iconen genauer, so findet sich, dass sie auf keinen Fall zu dem *E. linearis* und *mesomelas* gehört, noch viel weniger zu *E. sanguineus*, wohin sie Harrer und Panzer (in ihren Erklärungen der Iconen) ziehen wollen. Vielmehr scheint sie dem *Elater* anzugehören, den Illiger *pubescens* und Zenker *glandarius* genannt haben. Dieser dürfte sonach der *El. livens* Linné sein. Von diesem giebt es verschiedene Abarten z. B. mit ganz

*) Haarbüschel am Unterleibe, als Abzeichen des männlichen Geschlechts, kommen noch bei andern Käfergattungen, namentlich bei der Gattung *Blaps*, vor. Sehr wahrscheinlich ist auch hier ein ähnliches Organ, wie bei den Dermesten-Männchen im Innern des abdomen zu finden. Es wäre interessant dies näher zu untersuchen. Die Redact.

schwarzen Thorax, eine solche ist Fig. 8 Tab. XI der Iconen abgebildet, ferner mit vorn und an den Seiten roth gefärbtem Thorax, (diese Varietät scheint Linné bei seiner Beschreibung des *livens* vor sich gehabt zu haben) und endlich mit ganz rothem Thorax. — Fabricius scheint nur in seinen Systemen die Linnéische Diagnose nachgeschrieben zu haben, ohne genau den Käfer des Linné zu kennen, dadurch sind auch mehrere Neue veranlasst worden, den *livens* Linné zum *linearis* zu ziehen.

Uebrigens passt die Beschreibung Linnés, so wie die mehrerer älterer Entomologen ganz gut auf die vorhin erwähnte 2. Varietät.

Hettstädt.

A. Ahrens.

Da ich leider das citirte Schäffersche Werk nicht besitze auch der *El. pubescens* Ill., *glandarius* Zenker mir unbekannt ist, ich somit ausser Stande gesetzt bin die von mir gewünschte Auskunft zu ertheilen, so ersuche ich diejenigen Vereinsmitglieder, denen es möglich ist über diesen fraglichen Punkt eine Meinung abzugeben, Ihre Ansicht mir zugehen zu lassen und das Ihre dazu beizutragen, damit dieser fragliche Punkt erledigt werde.

Dr. Schmidt.

Unter einer Anzahl frisch eingefangener Käfer, befanden sich auch mehrere Exemplare eines *Micropeplus*, welche sich als *M. porcatus* auct. ergaben. Bei der Untersuchung bemerkte ich jedoch, dass dies Thier keineswegs so genau gekannt zu sein scheint, als man bei einem schon so oft beschriebenen Käfer voraussetzen sollte. Fabricius und die schwedischen Schriftsteller geben auf jeder Flügeldecke drei erhöhte Längsstreifen an, und ihnen scheint auch Charpentier stillschweigend beizustimmen, indem er Gyllenhals Beschreibung als *egregia* bezeichnet. Erichson setzte statt dreier Längsstreifen richtiger vier, deren äussester bei nicht sorgfältiger Betrachtung den Seitenrand vorzustellen scheint und auch von den ältern Autoren für denselben angesehen sein mag; aber auch die letztgenannte Zahl gilt nur dann, wenn man von den Flügeldecken nichts als deren Oberseite in Betracht zieht. Wendet man den Käfer etwas auf die Seite, so

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ahrens August

Artikel/Article: [Es ist wohl eine ganz entschiedene Sache, dass Elater linearis... 138-139](#)